



*Erste
Vizebürgermeisterin*

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner

Referentin für Wirtschaft,
Städtische Betriebe und
Unternehmen, EU-
Angelegenheiten, Technologie und
Forschung, Energiekoordination,
Naturpark, Kindergärten und Horte

9500 Villach, Rathaus
T 04242 / 205-1006
E vzbgrm.oberrauner@villach.at

DVR: 0013145

Villach, 10. Oktober 2016

Herrn Gemeinderat
René Kopeinig

9500 Villach

Ihre schriftliche Anfrage

Geschätzter Herr Gemeinderat,

gemäß § 43 des Villacher Stadtrecht erlaube ich mir, Ihnen Ihre schriftliche Anfrage „Wird die Klappernuss (*Staphylea pinnata*) im Sortiment des Stadtgartens berücksichtigt?“, welche Sie im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung am 21. September 2016 eingebracht haben, gerne schriftlich zu beantworten.

Als zuständige Referentin für die städtischen Betriebe, darf ich Ihnen nach Rücksprache mit der zuständigen Abteilung Stadtgarten und unseren Baumexperten folgende, ausführliche Rückmeldung zur Pimpernuss (oder auch Klappernuss genannt) geben:

Die Pimpernuss ist eine Art des ostmediterran-pontischen Florenkreises und erreicht ihre Höhengrenze in Mitteleuropa bei ungefähr 600m Seehöhe. Sie ist in Österreich im pannonischen Raum (Burgenland, Wien, östliches Niederösterreich) heimisch, aber auch dort sehr selten. In Kärnten kommt diese - unseres Wissens nach - in der Natur nur an zwei stark exponierten Standorten vor.

Leider ist die Winterhärte der Klappernuss in unseren Breiten problematisch. In Baumschulsortimenten wird sie kaum mehr geführt, da die Pflanze derzeit als nicht autochthon gilt. In der Literatur wird sie als Eiszeitflüchtling beschrieben, die wahrscheinlich vor der letzten Eiszeit in diesen Gebieten heimisch war, jedoch derzeit nicht mehr heimisch ist.



Aufgrund des strauchförmigen Wuchses der Pimpernuss ist diese als Straßen- oder Alleebaum leider ungeeignet. Bei der seltenen Pflanzung von Sträuchern – zumeist im Bereich von Kindergärten und Schulen – liegt der Fokus auf Naschhecken mit Ribisel und anderen Frischobstsorten sowie auf die vermehrte Pflanzung von, für die Insektenwelt, nützlichen Blütensträuchern.

Aus diesen Gründen hat die Pimpernuss im Sortiment des Stadtgartens der Stadt Villach bisher keine Berücksichtigung gefunden.

Ich darf an dieser Stelle unterstreichen, dass der Stadtgarten Villach bei der Auswahl der gepflanzten Gehölze prinzipiell sehr stark auf die Nutzungsanforderungen abstellt, aber durchaus das Bestreben besteht, auch seltene heimische Gehölze in das Sortiment aufzunehmen, wenn dies hinsichtlich der Verwendung und der Entwicklungsmöglichkeit sinnvoll ist. Evidenz für diese Bemühungen sind die aktuell über 380 verschiedene Baum-Arten, die es im Baumbestand der Stadt Villach gibt.

Ich darf Ihnen als zuständige Referentin versichern, dass wir Ihre Anfrage gerne als Anregung verstehen die Klappernuss zukünftig, wenn sich entsprechende Möglichkeiten ergeben, zu berücksichtigen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Petra Oberrauner'.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner
Erste Vizebürgermeisterin